

Christian Lory

Bevollmächtigter Kaminkehrermeister
Energieberater (HWK)
Am Steg 9
86971 Peiting



Telefon: 08861 – 24 99 153
Telefax: 08861 – 24 99 154
info@ChristianLory.de
www.ChristianLory.de

Punkte für ein positives Messergebnis:

- Ihre Heizungsanlage sollte 3 - 5 Tage vor der Messung täglich mehrere Stunden mit voller Leistung betrieben werden. Die Kesselwassertemperatur darf dabei 90° erreichen. Dadurch soll ein Verbrennen der glänzenden Teerschichten an den Feuerraumwandungen erreicht werden, diese während des Messvorgangs den Kohlenmonoxidgehalt im Abgas deutlich erhöht, was für die Bewertung der Anlage von Nachteil ist.
- Drei Tage vor der Messung sollte eine gründliche Kesselreinigung erfolgen, da die Staubteile ansonsten das Messergebnis negativ beeinflussen. Zu knapp vor der Messung ist jedoch nachteilhaft.
- Achten Sie darauf, dass die Luftführungs Kanäle und das Gebläserad ebenfalls mit gereinigt werden, um eine maximale Sauerstoffversorgung zum Verbrennungsvorgang zu erreichen.
- Der Heizkessel sollte bereits eine halbe Stunde vor Messbeginn angeheizt werden, um zu gewährleisten, dass die in der Feuerstätte befindlichen Schamottesteine bzw. Feuerbetonsteine Betriebstemperatur erreichen und somit zu einem optimalen Ausbrand der Rauchgase beitragen (bei einem Holzkessel). Bei einem Kessel mit automatischer Brennstoffzuführung braucht vorher nicht angeheizt werden.
- Die Abnahme der Wärme muss gewährleistet sein. Die Pufferspeicher sollten vor dem anheizen runtergekühlt sein.
- Ferner sollte sich bei handbeschickten Scheitholzkesseln bis zum Zeitpunkt der Messung im Heizkessel über dem Rost (bei gebläseunterstützten Heizkesseln über der Öffnung im Feuerraum) eine Glutschicht von ca. 10 cm bilden.
- Bitte beachten Sie auch, dass der verwendete Brennstoff mindestens zweijährig gelagert wurde und damit einen Restfeuchtegehalt von max. 20 % aufweist.
- Ebenso wichtig ist die richtige Größe und Einschichtung des Brennstoffes. Die Empfehlung des Herstellers finden Sie in der Bedienungsanleitung
- Scheitholz sollte gespalten sein (max. Durchmesser 10 cm). Die größere und rauere Angriffsfläche hat zur Folge, dass die Verbrennung beschleunigt und die notwendige Feuerraumtemperatur schneller erreicht wird.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Christian Lory

Bezirkskaminkehrermeister

